



Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Bedienungsanleitung. Downloaden Sie die Bedienungsanleitung mit dem QR-Code oder im Internet unter www.datalogic.com. Klicken Sie auf den **Support** > **Produktsuche** geben Sie den Nachnamen der SG BODY ein und wählen Sie dann Ihr Produkt aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf den Link **Manuals & Technical Literature**, um Ihr Bedienungsanleitung zu downloaden. Jederzeit muss bei der Installation und beim Arbeiten die Bedienungsanleitung mit dem Produkt zur Verfügung stehen.



SICHERHEITSINFORMATIONEN



Für den korrekten und sicheren Einsatz der Sicherheitslichtvorhänge der SG-BODY Serie müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Das für den Maschinenstopp bestimmte System muss elektrisch kontrollierbar sein.
- Diese Kontrolle muss in der Lage sein, die gefährliche Bewegung der Maschine innerhalb der gesamten Nachlaufzeit T, die den Angaben im Par. 3.2.1 der vollständigen Bedienungsanleitung gemäß berechnet wird, in jeder Phase des Bearbeitungszyklus zu stoppen.
- Die Installation des Sicherheitssystems und der entsprechenden elektrischen Anschlüsse müssen von Fachpersonal den Angaben auf der vollständigen Bedienungsanleitung (Kap. 3; 4; 5; 7) sowie im Rahmen der in diesem Fachbereich gültigen Normen vorgenommen werden.
- Der Lichtvorhang muss so angebracht werden, dass kein Zugang zum Gefahrenbereich ohne eine Unterbrechung der Strahlen möglich ist.
- Das im Gefahrenbereich tätige Personal muss bezüglich dem Arbeitsverfahren des Sicherheitsvorhangs entsprechend geschult werden.
- Die OVERRIDE- und RESET/RESTART-Tasten müssen außerhalb des Schutzbereichs und so angeordnet werden, dass der geschützte Bereich im Sichtbereich des Bedieners liegt, während dieser das Reset oder das Override durchführt.
- Vor dem Einschalten des Lichtvorhangs muss man strikt die Anleitungen bezüglich des korrekten Betriebs befolgen.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wahl und Installation



Sich darüber vergewissern, dass das von der Einrichtung SG-BODY Reflector garantierte Sicherheitsniveau (Typ2/Typ4) mit der effektiven Risikobeurteilung der zu überwachenden Maschine, so wie von die Normen EN ISO 13849-1 and EN 62061 festgelegt werden, übereinstimmt.

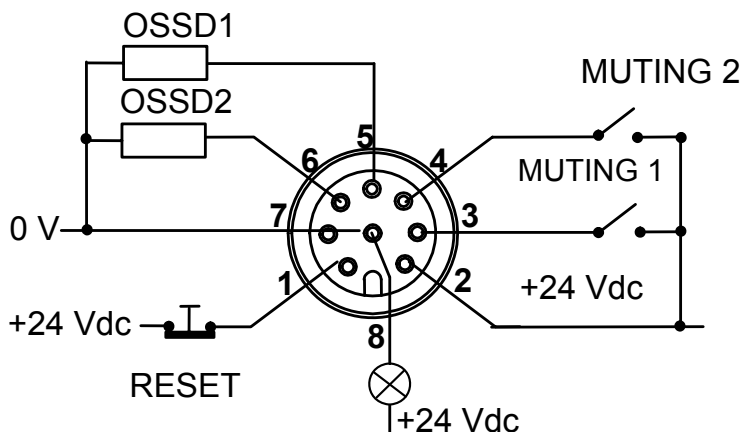
- Die Ausgangsschaltelemente (OSSD) der ESPE müssen als Maschinenstoppvorrichtung und dürfen nicht als Steuervorrichtungen verwendet werden (die Maschine muss über eine eigene START-Steuerung verfügen).
- Das Maß des kleinsten zu erfassenden Objekts muss über der Auflösung der Einrichtung liegen.
- Die Umgebung, in der die ESPE installiert wird, muss mit den im Kap. 11 „Technische Daten“ der vollständigen Bedienungsanleitung, angegebenen technischen Eigenschaften des Lichtvorhangs kompatibel sein.
- Installationen in der Nähe von besonders intensiven und/oder blinkenden Lichtquellen, insbesondere in der Nähe der Empfängeroptik, sind zu vermeiden.
- Starke elektromagnetische Störungen könnten den korrekten Betrieb der Einrichtung beeinträchtigen. Diese Tatsache muss sorgfältig im Rahmen einer Beratung durch den Kundendienst von Datalogic geprüft werden.
- In der Arbeitsumgebung auftretender Rauch, Nebel oder in der Luft schwebender Staub kann die Reichweite der Einheit merklich reduzieren.
- Plötzliche auftretende und erhebliche Temperaturschwankungen mit sehr niedrigen Spitzenwerten können zur Bildung einer leichten Kondensatschicht auf den Frontflächen der Einrichtung führen und damit deren einwandfreie Funktion beeinträchtigen.
- Reflektierende Flächen in der Nähe der von der Sicherheitseinrichtung ausgehenden Strahlen (oberhalb, unterhalb oder seitlich davon) können passive Reflexionen bewirken, die das Erfassen des Objekts innerhalb des Schutzbereichs beeinträchtigen.
- Die Schutzeinrichtung muss in einem solchen Abstand montiert werden, der über dem **Mindestsicherheitsabstand S** liegt oder diesem entspricht, so dass gewährleistet werden kann, dass der Bediener erst dann in den Gefahrenbereich gelangen kann, wenn die Bewegung des gefahrbringenden Organs durch das Auslösen der ESPE zum Stillstand gekommen ist.



Eine mangelnde Einhaltung des Sicherheitsabstands reduziert die Schutzfunktion der ESPE oder hebt sie komplett auf. Bezüglich weiterer Details zur Berechnung des Sicherheitsabstands ist Bezug auf die vollständige Bedienungsanleitung zu nehmen.

ANSCHLÜSSE

AKTIVE EINHEIT (RX)

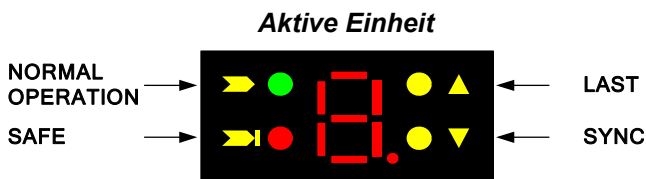
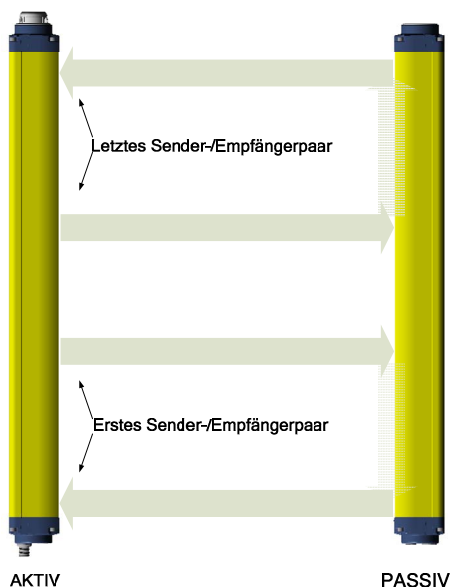


M12 8-POLIG:

- 1. = WEIß = START / RESET / EDM / OVERRIDE
- 2. = BRAUN = +24Vdc
- 3. = GRÜN = MUTING 1
- 4. = GELB = MUTING 2
- 5. = GRAU = OSSD 1
- 6. = ROSA = OSSD 2
- 7. = BLAU = 0 V
- 8. = ROT = MUTING LAMP

AUSRICHTUNG


Das Ausrichten der aktiven und der passiven Einheit ist für einen einwandfreien Betrieb der Einrichtung unerlässlich. Eine gute Ausrichtung beugt falschen Schaltungen des Lichtvorhangs aufgrund von Staub oder Schwingungen vor. Die Ausrichtung ist perfekt, wenn die optischen Achsen der Strahlen der aktiven Einheit mit den optischen Achsen der entsprechenden Umlenkspiegel an der passiven Einheit übereinstimmen.



Die Anzeigen werden anhand von Symbolen gegeben, die, unabhängig von der Orientierung der Leisten, ein sofortiges Erfassen ermöglichen. Es ist dennoch erforderlich, eine kurze Beschreibung der LED-Anzeigen zu geben, um falsche Auslegungen zu vermeiden. Zwei gelbe Anzeige-LEDs (▲LAST, ▼ SYNC), an der aktiven Einheit des SG-BODY Reflector erleichtern das Ausrichten.


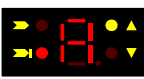





Anleitung zur korrekten Ausrichtung

Nach korrekt erfolgter Montage und dem Herstellen der elektrischen Anschlüsse kann der Lichtvorhang ausgerichtet und das entsprechende Ergebnis anhand der Tabelle überprüft werden.



SG-BODYReflector ist mit einem System ausgestattet, das den Benutzer über den erreichten Ausrichtungsgrad informiert. Die Ausrichtungsfunktion ist auf Abruf beim Einschalten der Einrichtung verfügbar, wobei der Öffnerkontakt von RESET/RESTART für mindestens 0.5 Sek. nach dem Einschalten geöffnet gehalten wird. Im Ausrichtungsmodus ist der Status der OSSD immer OFF.

Im Ausrichtungsmodus blinken die interne und externe Anzeigeleuchte in mit dem Ausrichtungsgrad zunehmender Geschwindigkeit auf.

Anzeige	Ausrichtungsstatus	Ausrichtungsqualität	OSSD-Status außerhalb der Ausrichtungsfunktion
	Erstes und letztes Paar nicht untereinander ausgerichtet	Schwach	OFF
	Letztes Paar nicht ausgerichtet	Schwach	OFF
	Erstes Paar nicht ausgerichtet	Schwach	OFF
	Alle Paare resultieren über den unteren Schwellenwert und kein Paar über den oberen Schwellenwert		ON
	Alle Paare resultieren über den unteren Schwellenwert und ein Paar über den oberen Schwellenwert		ON
	Alle Paare liegen über den oberen Schwellenwert		Hervorragend

- A. Die aktive Einheit festhalten und die passive Einheit so lange ausrichten, bis die gelbe LED (▼ SYNC) erlischt, was ein Hinweis auf die erfolgte Ausrichtung des ersten Sender-/Empfängerpaars ist.
- B. Die passive Einheit so lange um die Achse der unteren Optik drehen, bis auch die gelbe LED (▲ LAST) erlischt.



Sicherstellen, dass die grüne LED (➡ NORMAL OP.) permanent aufleuchtet.

- C. Anhand geringfügiger Einstellungen zuerst für die eine, dann für die andere Einheit den Bereich einschränken, innerhalb dessen man die Bedingung einer permanent aufleuchtenden grünen LED (➡) vorliegen hat, dabei die Bedingung der maximalen Ausrichtung (4) anstreben, dann versuchen, die anderen beiden Einheiten in der Mitte dieses Bereichs auszurichten.
- D. Die beiden Einheiten fest mit den Montagewinkeln befestigen.
Überprüfen, dass die grüne LED (➡) bei freien Lichtstrahlen aufleuchtet und dass bei Unterbrechung von auch nur einem einzigen Strahl die rote SAFE-LED (➡) aufleuchtet, was dann der Bedingung eines erfassten Objekts entspricht.

Diese Kontrolle sollte mit dem entsprechenden zylinderförmigen „Prüfstab“ mit einem der Auflösung der verwendeten Einrichtung angemessenen Durchmesser durchgeführt werden, siehe Kapitel 3.2.6 „Kontrollen nach der Erstinstallation“).

- E. Die Einrichtung ausschalten und erneut in der normalen Betriebsweise einschalten.
Der Ausrichtungsgrad wird auf jeden Fall auch während des normalen Betriebs überwacht ist über die Anzeige am Display überprüfbar (siehe Kapitel 7.1 in der vollständigen Betriebsanleitung).
Wurde der Lichtvorhang einmal ausgerichtet und entsprechend befestigt, erweist sich diese Anzeige sowohl für die Überprüfung seiner Ausrichtung als auch als Anzeige einer Änderung der Umgebungsbedingungen (Staub, Störungen durch Lichteinfall usw.) anhand einer Überwachung des Signalniveaus als nützlich.

Konfiguration der DIP-Schalter



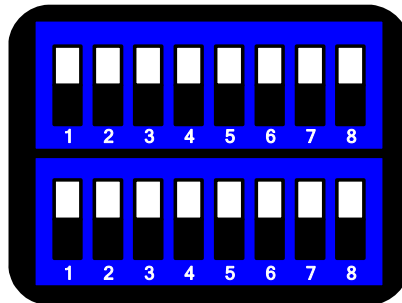
Die Einrichtung übernimmt keinerlei Konfigurationsvariationen während des Standardbetriebs. Das Umsetzen einer Änderung ist erst nach dem darauf folgenden Einschalten möglich. Während dem Management und der Anwendung der Konfiguration der Umschalter ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.



Time-out Muting „∞“ ist nicht konform mit den von der IEC 61496-1 gestellten Anforderungen. Es müssen alle möglichen Gefahren ausgewertet und angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, bevor die Option „∞“ gewählt wird.



Die oberen und unteren Umschalter in der gleichen Weise konfiguriert werden. Die im Default vorgesehene Position ist „ON“.



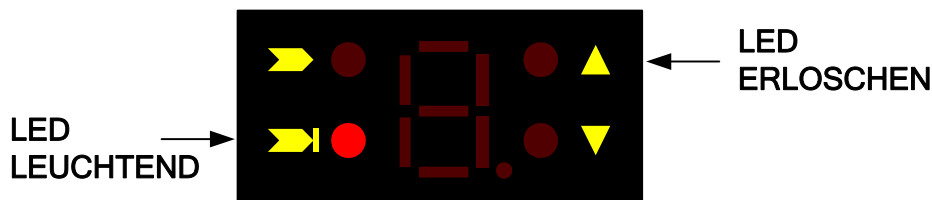
SG-RB...-N	ON	OFF
DIP-Schalter Nr. 1: Muting timeout	10 min	∞
DIP-Schalter Nr. 2: Muting T/L	T	L
DIP-Schalter Nr. 3: Muting-Filter	Nicht aktiv	Aktiv
DIP-Schalter Nr. 4: Override restart	Automatik	Manuell
DIP-Schalter Nr. 5: nicht verwendet	-	-
DIP-Schalter Nr. 6: EDM-Aktivierung	EDM on	EDM off
DIP-Schalter Nr. 7: Restart Modus	Automatik	Manuell
DIP-Schalter Nr. 8: nicht verwendet	-	-

DIAGNOSEFUNKTIONEN

Der Bediener kann den Betriebszustand der Lichtvorhänge über das 1-Digit-Display an der aktiven Einheit zur Anzeige bringen.

Über das Display hinaus verfügt der SG-BODYReflector über vier LEDs an der aktiven Einheit.

Nachstehende Abbildung stellt die Anzeigen der LEDs dar: erloschen und leuchtend.



Über die zur Funktionsanzeige verwendeten LEDs kann der Bediener die Hauptursachen für den Systemstillstand oder dessen Defekts erkennen.

BEIM EMPFÄNGER:

Anzeige	Status	Beschreibung	Maßnahme
	Verblockung	Freie Lichtachsen, OSSD OFF	Der Benutzer kann die Einrichtung durch Aktivieren der Linie für den Neuanlauf in die normalen Betriebsbedingungen bringen.
	Verblockung	Unterbrochene Lichtachsen, OSSD OFF	Der Benutzer muss vor dem Aktivieren der Leitung für den Neuanlauf den Lichtachsenbereich freiräumen.
	Normaler Betrieb	OSSD ON	
	SICHERHEIT	OSSD OFF	
 	NORMAL OPERATION, SAFE, VERBLOCKUNG	EDM-Funktion aktiv EDM-Funktion nicht aktiv	
	SICHERHEIT, Verblockung	Override-Funktion bereit für Aktivierung	Der Benutzer kann die Override-Funktion durch Aktivieren der Override-Leitungen in der richtigen Sequenz freischalten.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (rücksetzbar)	Fehler an einem oder mehreren OSSD, OSSD OFF	Der Benutzer muss die RESET-Leitung aktivieren. Sollte sich die Einrichtung nicht korrekt zurücksetzen lassen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (nicht rücksetzbar)	Fehler des Mikrocontrollers, OSSD OFF	Der Benutzer muss die ESPE aus- und erneut einschalten. Sollte das Problem weiterhin vorliegen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (rücksetzbar)	Optikfehler, OSSD OFF	Der Benutzer muss die RESET-Leitung aktivieren. Sollte sich die Einrichtung nicht korrekt zurücksetzen lassen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (rücksetzbar)	EDM-Fehler, OSSD OFF	Der Benutzer muss die EDM-Leitung der Aktivierung oder die Schaltelemente, die EDM-Leitung und die externe Schalteinrichtung kontrollieren, dann die RESET-Leitung aktivieren. Sollte sich die Einrichtung nicht korrekt zurücksetzen lassen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (nicht rücksetzbar)	Störung am Anschluss Override, OSSD OFF	Der Benutzer muss den Anschluss der Override-Leitungen kontrollieren und die ESPE aus- und erneut einschalten. Sollte das Problem weiterhin vorliegen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	SICHERHEIT	Störung der Override- Sequenz, OSSD OFF	Der Benutzer muss die Zeiten der Aktivierungssequenz der Override-Leitungen kontrollieren und die Sequenz wiederholen. Sollte das Problem weiterhin vorliegen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (nicht rücksetzbar)	Störung am Umschalter, OSSD OFF	Der Benutzer muss die Konfiguration des Umschalters kontrollieren (siehe Par. „ KONFIGURATION DER DIP-SCHALTER“) und die ESPE aus- und erneut einschalten. Sollte das Problem weiterhin vorliegen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
 	FEHLER BLOCKIERUNG (rücksetzbar)	Störung der internen und externen Leuchte, OSSD OFF	Der Benutzer muss die Leitung des LEUCHTENEINGANGS kontrollieren und die RESET-Leitung aktivieren. Sollte sich die Einrichtung nicht korrekt zurücksetzen lassen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.
	ESPE OFF	Fehler der Betriebsspannung, OSSD OFF	Der Benutzer muss den Anschluss der Betriebsspannung kontrollieren. Sollte das Problem weiterhin vorliegen, sich mit dem Kundendienst von Datalogic in Verbindung setzen.

Anweisungen übersetzt aus dem ursprünglichen (ref. 2006/42/EC)

This product is covered by one or more of the following patents.
Italian Patent IT 1,363,719 Additional patents pending

EG-Konformität

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Produkts mit den wesentlichen Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien. Da die Richtlinien und anwendbaren Normen laufend aktualisiert werden und der Hersteller diese Aktualisierungen umgehend übernimmt, ist die EU-Konformitätserklärung ein fortschreitendes Dokument. Die EU-Konformitätserklärung ist für zuständige Behörden und Kunden über die Handelskontakte von dem Hersteller erhältlich. Seit dem 20. April 2016 erfordern die wichtigsten für diese Produkte anwendbaren Europäischen Richtlinien die Integration einer angemessenen Analyse und der Bewertung der Risiken. Diese Bewertung wird in Bezug auf die anwendbaren Punkte der in der Konformitätserklärung aufgelisteten Normen durchgeführt. Diese Produkte werden in erster Linie für die Integration in komplexere Systeme ausgelegt. Aus diesem Grund liegt es in der Verantwortung des Systemintegrators, eine neue Risikobewertung der Endinstallation vorzunehmen.

Warnung

Dies ist ein Produkt nach Klasse A. In einem häuslichen Umfeld kann dieses Produkt Funkstörungen auslösen, gegebenenfalls hat der Benutzer dann angebrachte Maßnahmen zu ergreifen.

Datalogic S.r.l.

Via S. Vitalino 13 - 40012 Calderara di Reno - Italy
Tel: +39 051 3147011 - Fax: +39 051 3147205 - www.datalogic.com

Nützliche Links unter www.datalogic.com: **Kontakt, Terms and Conditions, Support.**

Die Gewährleistungsfrist für dieses Produkt beträgt 36 Monate. Für weitere Informationen siehe allgemeine Verkaufsbedingungen unter www.datalogic.com.



In Abhängigkeit der nationalen und europäischen Richtlinien ist Datalogic nicht zur Entsorgung des Produkts am Ende seiner Standzeit verpflichtet. Datalogic empfiehlt die Entsorgung der Geräte unter Einhaltung der nationalen Vorschriften bezüglich der Abfallentsorgung vorzunehmen oder sich diesbezüglich an die zuständigen Sammeleinrichtungen zu wenden.

© 2010 - 2018 Datalogic S.p.A. und/oder die Tochtergesellschaften ♦ ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ♦ Ohne die im Urheberrecht festgelegten Rechte einzuschränken, darf kein Teil dieses Dokuments ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Datalogic S.p.A. und/oder den Tochtergesellschaften vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder eingeführt oder in irgendeiner Form, mittels irgendwelcher Methode oder für irgendwelchen Zweck übermittelt werden. Datalogic und das Logo von Datalogic sind eingetragene Handelsmarken von Datalogic S.p.A. in vielen Ländern, einschließlich den USA und der EU. Alle sonstigen, angegebenen Marken und Produktbezeichnungen gehören den jeweiligen Eigentümern. Datalogic behält sich das Recht vor Modifikationen und Verbesserungen am Produkt jederzeit einzubringen.